

Ausschuss Stadtentwicklung und Grünanlagen am 13.06.2017

TOP: Bericht des Bezirksamtes

1. Öffentlichkeitsbeteiligungen zu Planverfahren

In der Zeit vom 6. Juni bis 5. Juli 2017 finden Öffentlichkeitsbeteiligungen folgender Planverfahren statt.

- zur Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ersatzneubau Eisenbahnüberführung (EÜ) Pölnitzweg“

und

- zur Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ersatzneubau Eisenbahnüberführung (EÜ) Wiltbergstraße“

Die Planunterlagen können im Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, Vorbereitende Bauleitplanung, Raum 410, eingesehen werden:

Mo. bis Mi. von 9 bis 16 Uhr

Do. von 12 bis 18 Uhr

Fr. von 9 bis 13 Uhr

Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist im Amtsblatt für Berlin am 26.05.2017 bekanntgegeben worden.

2. Schlachthofhallen, Landsberger Allee

Am 9. Juni 2017 fand ein Grundsatzgespräch zur Klärung (eventuell) divergierender Belange zu den Schlachthofhallen statt. Teilnehmer waren die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, die Bauaufsicht, die Untere Denkmalschutzbehörde, der Bauherr mit Bauleitung sowie die Projektsteuerung und die Restaurierungsplanung.

Es wurde bereits an anderer Stelle berichtet, dass der Eigentümer/Investor von seinen Ursprungsplanungen (Kongresscenter) Abstand genommen hat und auch Änderungen bei der Nutzung der denkmalgeschützten Hallen beabsichtigt, was von der Unteren Denkmalschutzbehörde kritisch gesehen wird. Bisher sind aber noch keine neuen Bauanträge eingereicht worden, die alten Baugenehmigungen aus 2016 sind bis auf weiteres gültig. Das Land Berlin (SenSW) hat im o.g. Gespräch deutlich gemacht, dass es auf Einhaltung der Vertragsverpflichtungen seitens des Käufers besteht.

3. Gespräch zu Pankower Tor und Michelangelostraße am 18.05.2017

Am 18.05.2017 fand ein gemeinsames Gespräch mit SenStadtWohn und SenUVK zum Pankower Tor und Michelangelostraße am Rande der Parlamentssitzung im Abgeordnetenhaus statt, an dem neben Senatsbaudirektorin Lüscher (später kamen Frau Senatorin Lompscher und Staatssekretär Scheel noch hinzu) und Staatssekretär Kirchner auch VertreterInnen der BVV Pankow teilgenommen haben. Es ging insbesondere darum, die Meinungen des Bezirks mit denen der Senatsverwaltungen zu den beiden Vorhaben auszutauschen, die weitere Vorgehensweise abzustimmen bzw. beim Pankower Tor die noch zu lösenden Probleme und notwendigen Abstimmungen dazu zu benennen.

4. Steuerrunde GESOBAU und GEWOBAG am 22.05.2017

Diese fanden am 22.05.2017 statt, wobei Status, Zeitplanung und zu lösende Probleme bzw. notwendige Abstimmungen einzelner größerer Bauvorhaben im Vordergrund standen.

5. Runder Tisch Blankenburg am 30.05.2017

Am 30.05.2017 fand ein weiteres Treffen des Runden Tisches Blankenburg statt, an dem ich als BA-Mitglied teilgenommen und über Schwerpunkte im Amt und einzelne Vorhaben berichtet habe. In der Diskussion ging es insbesondere um die Planung von Schulstandorten im zukünftigen Entwicklungsgebiet und um Verkehrsprobleme.

6. Schlussveranstaltung ISEK Greifswalder Straße am 30.05.2017

Am 30.05.2017 fand die Schlussveranstaltung des ISEK „Greifswalder Straße“ statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die vorläufigen Endergebnisse präsentiert. Die Erarbeitung wurde im Rahmen verschiedener Bürgerwerkstätten durch Beiträge zahlreicher Bürger und der Fachöffentlichkeit unterstützt. Neben der Information über die gemeinsam erreichten Inhalte gab es ein Podiumsgespräch, bei dem Vertreter der Bürger, einer Jugendeinrichtung, eines Wohnungsunternehmens und von Senat und Bezirk einen Ausblick zur Umsetzung des ISEK und konkreter Maßnahmen gegeben wurden. Weitere Infos und Hintergründe zum Aufbau des ISEK finden Sie unter: <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/artikel.467708.php>

7. Richtfest für 119 Wohnungen der GESOBAU in der Kopenhagener Straße am 01.06.2017

Am 01.06.2017 feierte die GESOBAU mit Gästen und der kompletten Baumannschaft die Fertigstellung des Rohbaus von 119 Wohnungen in der „Kopenhagener Straße“.

In der Kopenhagener Straße 93-103 entstehen neue Wohnungen für Berlin in sechs Mehrfamilienhäusern – drei straßenbegleitend in geschlossener Bauweise und drei gartenseitig freistehende Häuser. Die Wohnfläche der 1,5-Zimmer- bis 4-Zimmer-Wohnungen liegt zwischen 47,5 m² und 114 m², wobei die kleineren Wohnungen den

Schwerpunkt bilden. Von den 119 Mietwohnungen werden 21 Wohnungen gefördert und für durchschnittlich 6,50 €/m² vermietet. Ab Frühjahr 2018 sollen die ersten Mieter einziehen.

Pressemitteilung siehe nachfolgender Link:

<https://www.gesobau.de/unternehmen/presse/aktuelle-pressemitteilungen/artikel/gesobau-ag-richtfest-fuer-119-wohnungen-in-der-kopenhagener-strasse/>

8. Gespräch zu Jahnsportpark am 09.06.2017

Am 09.06.2017 fand ein gemeinsames Gespräch mit StS Herr Gäbler, seiner Sportabteilung, den Baustadträten aus Pankow und Mitte und Vertretern des Stadtentwicklungsamtes Pankow zum Jahnsportpark statt. Die auslaufende Betriebsgenehmigung für das Stadion, die seit 2014 vorliegende Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung inkl. Neubau des Stadions und die schrittweise Umsetzung des Konzeptes standen im Vordergrund. Ein frühzeitiger Informations- und Bürgerbeteiligungsprozess unter Beteiligung der Bezirke soll dabei implementiert werden.

9. Erarbeitung eines Freiraumkonzeptes für die Grün- und Freiflächen im Ernst-Thälmann-Park

Das Stadtentwicklungsamt beabsichtigt, ein Freiraumkonzept in Auftrag zu geben, das - aufbauend auf den Ergebnissen des ISEKs Thälmannpark - mit intensiver Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner ab Spätsommer 2017 erarbeitet werden soll.

Die Grün- und Freiflächen im Ernst-Thälmann-Park sollen mit Fördermitteln aus dem Stadtumbauprogramm bzw. aus Ausgleichsbeträgen aufgewertet, ihr Nutzungsangebot erweitert und die Grünflächen besser vernetzt werden. Das gesamte Bearbeitungsgebiet ist Bestandteil des Denkmalsbereiches Ernst-Thälmann-Park.

10. Nachfolgender Link zu Pressemitteilungen z.K.:

Senatorin Lompscher stellt neuen Berliner Mietspiegel 2017 vor:

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/archiv_volltext.shtml?arch_1705/nachricht6351.html

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Vollrad Kuhn